



Evangelisch-methodistische Kirche



Fenster der EMK Bern - Newsletter Februar / März 2020



INHALT

Impressum / Adressen.....	2
1. Leitwort	3
2. Augenblicke im Leben	4
3. Nachrichten aus den Bereichen.....	4
4. "MIR DANKE"	5
5. Vertretung der EMK im Haus der Religionen.....	7
6. Dank	7
7. Aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	8
8. Birgit Usche, neu in der EMK–Bern, befragt von Esther Baier...	9
9. Gespräch vor Ort in Bümpliz.....	10
10. Notizen	11
11. Besondere Veranstaltungen und Termine.....	11

Impressum / Adressen

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsadresse:

Newsletter "Fenster der EMK Bern", Bernstrasse 68, 3018 Bern, fenster@emk-bern.ch

Redaktionsteam:

Martin Streit, Esther Baier, Ursula Brechbühl (Inhalt, Layout), Pia Uhlmann (Lektorin), Ursula Brechbühl (Administration, Druck), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Die nächste Ausgabe des Newsletters "Fenster der EMK Bern" erscheint auf Sonntag, 29. März 2020 (April/Mai-Nummer), Redaktionsschluss: **Dienstag, 17. März 2020.**

Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern
031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch
031 382 02 44, martin.streit@emk-schweiz.ch
031 992 15 19, esther.baier@emk-schweiz.ch

1. Leitwort

Tischgemeinschaft

Methodisten sitzen nicht nur häufig in Kommissionen, sondern auch an Tischen! Tischgemeinschaft ist uns wichtig. Wer zusammensitzt, gemeinsam isst, teilt Raum und Zeit im Hier und Jetzt, teilt das Leben. Wir stärken uns nicht nur durch das, was wir essen und trinken, auch die Begegnung trägt wesentlich dazu bei.

«Jesus war in Bethanien bei Simon, dem Aussätzigen, zu Gast. Während der Mahlzeit kam eine Frau...» Mark. 14,3

Jesus sass oder lag zu Tisch mit Suchenden, Fragenden, Wissenden, Glaubenden, Zweifelnden, auch mit Besserwissern... Er lehrte, leitete, tröstete, stärkte.

Manchmal, da machen wir es wie Jesus, essen gemeinsam am Tisch im Pasta-Zmittag, beim Gemeindemittagessen, bringen Kaffee und Zopf zu den Menschen auf die Gasse und sind bereit für Begegnungen und Gespräche.

Zu Tisch liegend wurde Jesus von Maria Magdalena gesalbt für seine grosse Aufgabe. Kurz vor Karfreitag feierte er das Passamahl und setzte das Abendmahl ein. Die Mahlfeier, die uns an seine Wundmale erinnert.

Mit liebevollem Blick lädt ER uns ein, seine Tischgenossen zu werden. Er lädt uns ein, an seinen Tisch! Jesus beschenkt uns!

Und genau darum können wir unser Gemeindehaus öffnen und grosszügig an den Tisch des Herrn einladen, weil ER der Gastgeber ist, ER, der das Leben kennt, hier auf Erden und in den Himmeln. Jetzt und in Ewigkeit Jesu Tischgenosse zu sein, ist ein Superangebot.

Bist du dabei? Es lohnt sich, seine Einladung genau zu prüfen!

Bei Fragen wendet euch ans Pfarrbüro, wir haben einen Tisch, Zeit und die Bibel griffbereit, Erfahrungen und Fragen, auch eine Kaffeemaschine, ..., wir sitzen gerne gemeinsam am Tisch!

Esther Baier

2. Augenblicke im Leben

Geburtstage ab Alter 70

Die Geburtstage werden auf der Homepage nicht veröffentlicht.

3. Nachrichten aus den Bereichen

Am Samstag, 1. Februar 2020 treffen sich alle vier Bereiche, der Bezirksvorstand und die Verwaltung, um gemeinsam das erste Jahr mit neuen Strukturen auszuwerten und Schlüsse für das weitere Vorgehen zu ziehen.

Bereich «begegnen»

Nadine Riesen arbeitet diesen Winter in der Lenzerheide als Ski-lehrerin. **Rolf Ottersberg** hat ihre Funktion interimistisch übernommen und vertritt den Bereich im Bezirksvorstand. Die Weiterführung des **Pasta-Zmittags** konnte vom Bereich begegnen aufgegleist werden. Das neue Team ist gut gestartet. Herzlichen Dank an den Bereich «gehen und einsetzen», der den roten Teppich für das abtretende Team perfekt ausgerollt hat! Beim neuen Projekt **«eine Nacht schenken»** sind die Vorabklärungen gut vorangekommen, geplanter Start: Februar 2020 (siehe Bericht: Birgit Usche).

Bereich «heimisch werden»

Das **Gemeindewochenende vom 24.-26. April 2020** zum Thema: Gemeinschaft schafft Gemeinde – Gemeinde schafft Gemeinschaft wurde erfolgreich angestossen. Ein Team ist an der Arbeit. Herzlichen Dank. Anmeldung nicht vergessen!

Bereich «lernen und entdecken»

Es hat geklappt: Männer waren gesucht, sie haben sich einladen lassen! **Martin Schwarz** ist neu mit dabei und übernimmt Koordinationsaufgaben im Bereich Gottesdienst und **Daniel Brunner** klärt ab, ob sich die Mitarbeit im Bereich koordinieren lässt mit seiner Berufsarbeit.

Bereich «gehen und einsetzen»

Auf die Bezirksversammlung tritt **Lily Baumann** aus dem Bezirksvorstand zurück, die Arbeit im Bereich unterstützt sie weiterhin. Neu engagiert sich **Jürg Blattner** im Bereich und ist bereit, ihn im Bezirksvorstand zu vertreten. Esther Baier

4. "MIR DANKE"

Wäre das Wort „Danke“ das einzige Gebet, das Du je sprichst, so würde es genügen.

Meister Eckhart

M Ruth Aebi

Über Jahre hast Du Dich mit viel Herzblut in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern (AKiB) für unsere EMK Bern und viele gemeinsame Projekte eingesetzt. Wir danken Dir dafür ganz herzlich.

I Gere Luder

Ohne Deinen Einsatz, die Gottesdienst-Listen immer wieder zu schreiben und auf Vordermann zu bringen, wäre es für alle Beteiligten der Gottesdienstgestaltung schwierig gewesen, zur rechten Zeit am richtigen Ort zu sein. Jetzt gibst Du diese Aufgabe in neue Hände. Unser Dank für Deinen Dienst ist Dir so sicher wie das Amen in der Kirche.

R Ruedi Wuffli

Deinen Einsatz für die Vorbereitung des Abendmahls und als Lektor hat Dir über viele Jahre grosse Freude bereitet. Nun ist der Moment gekommen, wo Du diese Dir lieb gewordenen Tätigkeiten an jüngere Menschen weitergeben möchtest. Für Deine geleistete Arbeit danken wir Dir von ganzem Herzen.

D Margrit Fitzi

Über Jahre hast Du, der grossen Verantwortung bewusst, nach dem Gottesdienst die Kollekte der Gemeinde Altstadt gezählt und den Betrag an die Zahlstelle in Zürich überwiesen. Du hast diesen Dienst voller Liebe zur Sache übernommen. Nun ist die Zeit gekommen, diese sonntägliche Pflicht abzugeben. Wir danken Dir für alles, was Du in den vergangenen Jahren geleistet hast.

A Hélène Moser

Einsatzfreudig und mit grosser Liebe zu den Menschen hast Du den Begrüssungsdienst in Wabern übernommen. Die Jahre sind ins Land gezogen und nun gibst Du diesen Stab weiter.

Wir danken Dir von ganzem Herzen für Dein Engagement und Deine Freude für dieses Dasein am Sonntagmorgen.

N Beat Bühler

Nicht nur die Organistinnen und Organisten tragen zur Gottesdienstgestaltung bei, nein, genauso wichtig ist der Mann, der die Technik bedient und koordiniert. Schon F.M. Alexander meinte: „Das Richtige geschieht von selbst, wenn wir nicht stören.“ Genau, wenn die Technik nicht funktioniert, gibt es Unruhe in den Kirchenbänken. Beat, Du hast mit Ruhe und Gelassenheit Deines Amtes gewaltet, dafür entbieten wir Dir unseren innigsten Dank.

K Jeannette Kasper

Als sich vor einigen Jahren der ZwischenHALT in der Altstadt auflösen drohte, bist Du mit grossem Einsatz in die Lücke gesprungen. Es war Dir ein Herzensanliegen, weiter für die Generation der in die Jahre gekommenen Frauen da zu sein. Du wolltest ihnen eine Möglichkeit bieten, sich einmal im Monat mit Gleichgesinnten in einer gemütlichen Runde zu treffen. Das Älterwerden ist auch an den Frauen, die jeweils zu den Nachmittagen kamen, nicht spurlos vorüber gegangen. Sie können nicht mehr in die Stadt kommen, bleiben jetzt lieber zuhause oder sind in ein Altersheim umgezogen und dort mit Aktivitäten und Angeboten ausgelastet. Es ist ein Zeichen der Zeit!

Wir danken Dir ganz herzlich für Deinen für Dich immer selbstverständlichen und selbstlosen Einsatz für die Sache der Frauen.

E Lily Baumann

Jeannette Kasper war und ist für mich während unserer Zusammenarbeit im ZwischenHALT und auch in Zukunft immer ein Vorbild. Ich habe in diesen vergangenen Jahren viel gelernt, konnte mich einbringen und im zwischenmenschlichen Bereich nur gewinnen.

Ich habe ältere Frauen kennengelernt, bekam Einblick in ihre Lebenssituationen und werde alle diese intimen Momente nie vergessen.

Für den Bereich „gehen und einsetzen“:
Lily Baumann-Steiner

5. Vertretung der EMK im Haus der Religionen – Gunnar Wichers für EMK Schweiz in Bern

Nachdem Theo Rickenbacher in den Ruhestand gegangen ist, hat das Kabinett der EMK Schweiz Gunnar Wichers beauftragt die EMK im Verein 'Kirche im Haus der Religionen' zu vertreten. Konkret bedeutet dies, dass er die ökumenischen Friedensgebete und das ökumenische Bibellesen ab Anfang dieses Jahres mitgestaltet.

Friedensgebete 2020

am 19. April um 17.00 Uhr mit Gunnar Wichers

Im Kirchenraum im Haus der Religionen feiern Menschen unterschiedlicher Konfessionen und Kulturen ihre Gottesdienste und Gebete. Fünfmal im Jahr tun sie es bewusst gemeinsam. Sie beten für den Frieden zwischen den Konfessionen und Religionen und sie lernen einander bei einem anschliessenden Apéro kennen. Die Feiern werden jeweils von beiden Konfessionen gemeinsam vorbereitet und geleitet. Wir zeigen so, dass wir die Vielfalt der Konfessionen und Kulturen wertschätzen und immer wieder unsere Gemeinsamkeiten suchen.

Informationen zum Haus der Religionen:

www.haus-der-religionen.ch

Gunnar Wichers/Esther Baier

6. Dank



Nicht Wilhelm Tell, aber Markus Schiess, Pfarrer in Rheineck, dankt ganz herzlich für das Zusenden der Briefmarken im letzten Jahr. Die EMK-Brockensammelstelle verkauft zu Gunsten von Connexio Briefmarken, Ansichtskarten, Schmuck, Münzen und Banknoten an Sammler und Händler. Im Jahr können so über 10'000 Franken für Projekte im In- und Ausland erwirtschaftet werden. Zum Sammeln sind in den Kapellen Bümpliz und Bern Kartons bereitgestellt. Danke für die fleissigen Spenden.

Peter Wichtermann

7. Aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – herzlichen Dank und merci viel mal!

Die Kinder und Jugendlichen in Bümpliz und in der Altstadt begeisterten mit einem überraschenden Weihnachtsspiel und Musical. Herzlichen Dank euch allen, die mitgespielt, die Texte geschrieben, die Regie geführt, die Kulissen, Kostüme und Requisiten organisiert und die Technik gesteuert haben.

Viele Herzen wurden berührt mit der alten und immer wieder neu entdeckten Geschichte von Weihnachten. Nun sind die Kinder unterwegs im neuen Jahr mit ihren Teams. Herzlichen Dank euch allen in der Kinderhüeti, in der Sonntagschule, im kidsträff, im Unti, in den Treffpunkten der Jugend und in den beiden Jungscharen!



Teams sind miteinander unterwegs, planen, setzen um, freuen sich und benötigen ab und an Verstärkung. Da ist die ganze Gemeinde gefragt. Das kidsträff-Team in der Altstadt ist zu klein! Es muss wachsen...!

Wäre das etwas für dich? Mit den Kindern die biblischen Geschichten entdecken, sich anstecken lassen von ihrer Energie, mit ihnen den Sonntagmorgen erleben? Einmal im Monat, einmal im Vierteljahr?

Infos hält Esther Baier bereit, sie ist vom Pfarrteam für die Kids zuständig. Bei den Jugendlichen ist Martin Streit dein Ansprechpartner. Er ist im Pfarrteam für alle Angebote der Jugendlichen und jungen Erwachsenen verantwortlich. Er hält auch den Kontakt zu den Jungscharen aufrecht. Uns beiden ist die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene wichtig. Im Pfarrteam arbeiten wir in allen Bereichen und Themen Hand in Hand, mit klaren Zuständigkeiten. Auch das muss wachsen, wir bleiben dran!

Esther Baier

8. Birgit Usche, neu in der EMK–Bern, befragt von Esther Baier

Liebe Birgit, sei herzlich Willkommen in der EMK – Bern. Was verbindet Dich mit der EMK?

Ihr soziales Engagement. Ich war neun Jahre in der EMK in Zürich als Sozialdiakonin im Netz4 tätig. Bis heute arbeite ich dort als freiwillige Mitarbeiterin mit.

Wo und wie engagierst Du Dich?

Während meiner Tätigkeit als Sozialdiakonin wurde ich mit Menschen konfrontiert, die kein Obdach haben. Besonders Frauen werden in dieser Situation sehr häufig Opfer von Gewalt und sexuellen Übergriffen. Daraus entstand das Projekt: „Eine Nacht schenken“.

Eine Nacht pro Woche können bis zu zehn Personen in der EMK Zürich⁴ übernachten. Ich übernachtete selbst auch dort und kann in der Regel gut schlafen. Es ist schön zu sehen, wie alle am Morgen erholt und ausgeschlafen sind. Eine sichere, warme und trockene Nacht ist was wert!

Du hast die Idee mit nach Bern gebracht, im Bereich «begegnen» vorgestellt – wir sind dran. „Eine Nacht schenken“ wird auch in Bern gestartet. Wie sieht das konkret aus?

Jeden Dienstagabend bin ich mit einem Team auf der Gasse in Bern unterwegs. Mir ist aufgefallen, dass in Bern vor allem junge Frauen, zum Teil noch minderjährig, von Obdachlosigkeit betroffen sind. Ab Februar können wir direkt nach dem Einsatz einer bis zwei Frauen anbieten, in der EMK Altstadt zu übernachten. Eine freiwillige Mitarbeiterin und ich werden die ganze Zeit vor Ort sein. Am Morgen gibt es ein gemeinsames Frühstück und Zeit zum Austausch, bevor alle wieder ihren Weg weitergehen. Für das Projekt braucht es noch weitere Frauen, die bereit sind, mit mir gemeinsam in der EMK Altstadt zu übernachten. Bei Fragen einfach melden: 076 322 43 82 / birgitusche@bluwin.ch



Herzlichen Dank!

Gott segne und behüte Euch am Dienstag und an allen Tagen!

9. Gespräch vor Ort in Bümpliz

**Herzliche Einladung zum Gespräch vor Ort in Bümpliz –
Sonntag, 2. Februar 2020 nach dem Gottesdienst!**

Kurz vor Weihnachten erreichte das Pfarrbüro dieses Anliegen:

Diskussionsbeitrag für Gespräch am runden Tisch –
ein Beitrag, ein Thema für das Gespräch vor Ort!

Neue Kirchenbestuhlung in der Matthäus – Kapelle

1. Ausgangslage

Die Sitzpolster müssen aus hygienischen Gründen und der Abnutzung des Sitzkomforts dringend ersetzt werden. Aus diesem Grund stellt sich die Grundsatzfrage der allgemeinen Bestuhlung.

Bänke oder Stühle?

Die bestehenden Bänke sind:

- sehr schwer
- unbeweglich
- nur mit Keilen standfest wegen unebenem Boden
- ohne Sitzkomfort
- ein Gemisch aus Bänken und Stühlen

2. Neuorientierung

Aus den erwähnten Gründen müsste überlegt werden, ob die Erneuerung der Sitzkissen nicht mit einer Neuanschaffung von **neuen Stühlen** gelöst werden könnte. Die Neubestuhlung betrifft nur den grossen Kapellenraum.

Als Vorzeigemodell von super Qualität, Leichtigkeit zum Verschieben und Stapeln, sowie extrem gutem Sitzkomfort bietet sich die neue Bestuhlung im Weyergut, der Gemeinde Wabern, an.

3. Schlussfolgerung

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, dieses Anliegen erneut zu prüfen. Der ganze Fragenkomplex wurde schon vor Jahren diskutiert und scheiterte aus finanziellen Gründen. Aber die Neuanschaffung von Kissen kostet auch und bringt langfristig keine befriedigende Lösung.

Markus Somandin

10. Notizen

Abwesenheiten

07. - 16.02.2020 (mit Ausnahme 14.2.) Martin Streit, Ferien
24.02. - 01.03.2020 Esther Baier, Ferien

11. Besondere Veranstaltungen und Termine

- | | |
|--|---|
| 2. Februar | Gespräch vor Ort nach dem Gottesdienst in Bümpliz |
| 23. Februar | Bezirksversammlung in der Matthäuskapelle Bümpliz |
| 20. März, 27. März
3. April | ökumenische Abendgebete in der Matthäuskapelle Bümpliz |
| 25. März, 19.30 Uhr | Gespräch vor Ort Gemeinde Altstadt |
| 8. März | ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Wabern |
| 13. März, 11.30 Uhr
20. März, 11.30 Uhr | ökumenische Gemeinschaftssuppe in Wabern |
| 18. April | Flohmarkt im Weyergut in Wabern |
| 24. - 26. April | Gemeindewochenende der EMK Bern in Interlaken (Anmeldeformular beiliegend) |

Weltgebetstag

Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!



Weltgebetstag 6. März 2020
Zimbabwe

Die Frauen der Weltgebetstagsgruppe Bümpliz laden alle ganz herzlich ein!

Freitag, 6. März um 19.30 Uhr in der Matthäuskapelle Bümpliz